

Zucht- und Jahresbericht

2007

**Landesverband der Ziegenzüchter
Rheinland-Pfalz e.V.**

Bahnhofplatz 9, 56068 Koblenz

Tel.: 0261 / 91593-231 Fax: 0261 / 91593-233

Geschäftsführung gestellt von der
Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz

Inhaltsübersicht

I. Mitgliederbewegung

II. Allgemeine Situation in der Ziegenzucht und -haltung

III. Veranstaltungen des Verbandes 2007

1. Mitgliederversammlung
2. Vorstandssitzungen und andere Termine
3. Ziegenschau Bad Sobernheim

IV. Zuchtarbeit und Zuchttierbestand

V. Leistungsdaten der Ziegenzucht

1. MLP-Ergebnisse
2. Fleischleistungsergebnisse
3. Fruchtbarkeit

VI. - Anhänge - Datenauswertung Zucht - Presseberichte

VII. Terminvorschau auf 2008

I. Mitgliederbewegung

Mitgliederzahlen der letzten vier Jahre

Jahr	2004	2005	2006	2007
Stand	110	109	109	113
HB-Züchter	55	56	54	56
Zugänge	7	12	12	13
Abgänge	8	13	12	5

In den letzten Jahren hat sich die Mitgliederzahl des Verbandes auf einen Bestand von rund 110 eingependelt. Hierbei gab es Zugänge von 10 - 13 Mitglieder und Abgänge von ebenfalls 8 - 13 Mitglieder. Die Fluktuation der Mitglieder liegt somit bei rund 10 %; dieses ist vorwiegend durch Aufgabe oder Neueinstieg in die Ziegenzucht und -haltung zu begründen.

Laut Statistik sind ca. 500 Ziegenhalter in Rheinland-Pfalz registriert, d.h. rund 23 % der Ziegenhalter sind organisiert!

II. Allgemeine Situation der Ziegenzucht und -haltung

Das Interesse an der Ziegenhaltung und auch an der -zucht ist nach wie vor bei den Nebenerwerbs- oder Hobbyhaltern vorhanden. Viele Neueinsteiger sehen in der Haltung von Ziegen einen gewissen Freizeitausgleich und Nutzen der vorhandenen Flächen. Neueinsteiger beginnen meist mit 3 - 5 Tieren. Der Aspekt der Landschaftspflege ist ebenfalls ein Grund, sowohl für Züchter als auch für die Nebenerwerbsandwirte, in die Ziegenhaltung einzusteigen.

Die Entscheidung in den Betriebszweig der Milchziegenhaltung zu investieren, ist wesentlich geringer. Hier spielen die doch erheblichen gesetzlichen Auflagen der Lebensmittelproduktion, sowie die nicht unerheblichen Investitionen für die Einrichtung einer Käserei eine große Rolle. Marktmäßig wäre hier sicherlich noch Potenzial vorhanden, gerade auch im Hinblick auf

die Individualität der Produkte, welche durch die vermehrte Nachfrage nach Bioprodukten unterstützt wird.

Im Bereich des Absatzes von Zickleinfleisch hat sich der Markt hin zur besseren Gastronomie schon entwickelt. Um diesen Markt für die Fleischziegenproduktion zu erschließen, gehört sehr viel Engagement und Eigeninitiative der Erzeugerbetriebe dazu. Im Vorfeld sollte aber die Möglichkeit der ordnungsgemäßen Schlachtung der Tiere feststehen!

Den Aussagen entsprechend, hat die Ziegenhaltung auf jeden Fall Perspektiven für die Zukunft.

Ein negativer Aspekt im Jahre 2007 war sicherlich die Blauzungkrankheit, welche auch einige Ziegenhalter getroffen hatte. Im Großen und Ganzen sind die Ziegen von dieser Krankheit jedoch nicht so stark betroffen gewesen, wie die Schafhalter. Die Folgeschäden durch die Krankheit sind ebenfalls noch nicht in vollem Ausmaße abzuschätzen. Nur eine flächendeckende Impfung gegen die Blauzungkrankheit kann hier die Situation positiv beeinflussen.

III. Veranstaltungen des Verbandes 2007

1. Mitgliederversammlung

Am 23. März 2007 fand die Mitgliederversammlung im "Union-Hotel" in Emmelshausen statt. Neben vielen Mitgliedern konnte der Vorsitzende Paul Linscheid den Referenten des Tages, Herrn Dr. Winkelmann vom Tiergesundheitsdienst der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Bonn, Herrn Dr. Reinecke vom DLR Westpfalz, den Vizepräsidenten der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Herrn Heribert Metternich, sowie Herrn G. Dierichs von der Presse begrüßen.

Nachdem die allgemeinen Regularien sowie die Ehrungen abgewickelt waren, war doch das Hauptthema die Problematik der Blauzungkrankheit, welches sehr anschaulich und informativ von Herrn Dr. Winkelmann vorgetragen wurde. Die anschließende Diskussion hierzu trug zu einer guten Veranstaltung bei.

2. Vorstandssitzungen und andere Termine

Neben den üblichen zwei Vorstandssitzungen nahm der Vorsitzende auch an der Kooperationssitzung der acht Ziegenzuchtverbände in Kassel teil. Vertreten durch Vorstandsmitglieder war unser Verband ebenfalls auf der Jahreshauptversammlung und der Bundesfachtagung des BDZ auf Haus-Riswick in Kleve.

Bei solchen Veranstaltungen ist es wichtig dabei zu sein, um die Interessen der Mitglieder zu wahren und bei wichtigen bundesweiten Entscheidungen mitzuwirken!

3. Ziegenschau Bad - Sobernheim

Auf Einladung durch das Freilichtmuseum und Anregung durch den Zuchtleiter fand am **19. August 2007** im Rheinland-Pfälzischen Freilichtmuseum in Bad Sobernheim eine Jungziegenschau und eine Ziegenschau statt. Zahlreiche Besucher waren an diesem Tag bei herrlichem Wetter nach Bad Sobernheim gekommen. Für unseren Verband und unsere Züchter war dieser Standort ideal, so konnte sich der Verband der Bevölkerung bestens präsentieren.

➤ *Ergebnisse der züchterischen Leistungen sind im Anhang "Presseberichte" zu entnehmen!*

IV. Zuchtarbeit und Zuchttierbestand

Im Zuchtjahr 2007 hat sich die Zahl der Herdbuchtiere von 772 auf **831 Tiere** (122 Böcke und 709 Ziegen) erhöht, dieses entspricht einem Zuwachs von **7,6 %**.

Die Burenziegen und die Thüringer Waldziege haben hierbei am stärksten zugenommen. Mit **56 %** und 466 Tieren sind die Burenziegen die stärkste Zuchtpopulation im Verband, gefolgt von der Thüringer Waldziege mit **12,5 %** und 104 Tieren.

1. Zuchttierbestand

Rasse	A n z a h l:			Züchter dieser Rasse
	Böcke	Ziegen	Gesamt	
WDE	11	53	64	7
BDE	5	46	51	4
Toggenburger	-	8	8	1
Buren	59	407	466	26
Anglo Nubier	4	15	19	2
Walliser Schwarzhalsz.	6	26	32	3
TWZ	22	82	104	12
Zwergziege	1	9	10	1
Angoraziege	3	6	9	1
Poitevine-Ziege	2	6	8	1
Kaschmirziege	2	8	10	1
Holländer Schecken	2	11	13	1
Pinzgauer Ziege	4	16	20	1
Tauernschecken	1	16	17	2
Gesamt:	122	709	831	63 bei insg. 56 HB-Zuchten

2. Stand der CAE-Sanierung

Anzahl sanierter Zuchtbetriebe im Jahr:	2006	2007	2008
➤ WDE	1	2	1
➤ Buren	15	18	18
➤ TWZ	8	8	8
➤ Walliser Schwarzhalsz.	1	1	1
➤ Anglo Nubier	1	2	1
➤ Pinzgauer Ziege	1	1	1
➤ Tauernschecken	1	2	2
Gesamt - Betriebe:	28	34	32

Gegenüber dem Vorjahr hat sich in der CAE-Sanierung kaum etwas verändert. 24 Betriebe sind nicht saniert, 32 Betriebe sind saniert.

Neue Betriebe welche mit der Burenziegenzucht beginnen, kaufen meist nur Tiere aus sanierten Beständen und erhalten somit den Status. Ähnlich verhält es sich bei den Neueinsteigern der Rasse TWZ.

V. Leistungsdaten der Ziegenzucht

1. MLP-Ergebnisse 2007

⇒ Vollabschlüsse 240-Tage-Leistung

Ø-Werte / Rasse	WDE (6)	TWZ (3)
• Milch kg	1.042	695
• Fett %	2,86	3,43
• Fett kg	29,82	23,83
• Eiweiß %	2,97	2,99
• Eiweiß kg	30,96	20,82
• Fett + Eiweiß kg	60,78	44,65

⇒ Spitzenleistungen verschiedener Ziegen bei 240 Tagen

		Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Eiw.-%	Eiw.-kg	F+E-kg
<u>Rasse:</u> WDE							
Bella	0310302	1.398	2,68	37,5	3,04	42,5	80,0
Blacky	0310504	1.296	2,90	37,5	2,94	38,1	75,6
Züchter: Uwe Baldes, Keidelheim							
<u>Rasse:</u> TWZ							
Lisa	0850301	817	3,52	28,7	2,95	24,1	52,8
Züchter: Andreas Beitz, Kirchberg							

⇒ MLP-Ergebnisse der letzten drei Jahre
Vollabschlüsse 240-Tage-Leistung

Rasse	Jahr	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
WDE	2007	1.042	2,86	29,82	2,97	30,96
	2006	885	3,24	28,70	3,04	24,30
	2005					
TWZ	2007	695	3,43	23,83	2,99	20,82
	2006	682	3,47	23,70	2,98	20,40
	2005					

Die Anzahl der Kontrollen in der Milchziegenzucht ist über die letzten Jahre stark rückläufig. Zum einen nimmt die Zucht der Milchziegen ab und auf der anderen Seite steht der Aufwand der Kontrollen in keinem Verhältnis zum Ertrag. Hierdurch wird z. B. bei der Thüringer Waldziege nicht auf Leistung gezüchtet, sondern auf Erhaltung der Rasse!

Bei der Weißen Dt. Edelziege hat Rheinland-Pfalz ein Spitzenniveau erreicht, jedoch ist die Population zu klein.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Milchziegen in kleinen Populationen gerne züchterisch gehalten werden, jedoch die Bereitschaft zur Milchkontrolle ein Hemmnis darstellt.

2. Fleischleistungsergebnisse

Neben den Fleischziegen werden auch von einigen Milchziegenrassen Fleischleistungsprüfungen durchgeführt. Interessant hierbei ist, dass die täglichen Zunahmen (50-Tage-Leistung) bei den WDE- und TWZ- Lämmern gleich gut sind, wie bei den Fleischziegen.

Einzelresultate der letzten Jahre sind den Tabellen zu entnehmen.

➤ *Weitere Auswertungsergebnisse sind im Anhang zu finden!*

Tab. 1: Fleischleistungsergebnisse Burenziegenlämmer männl. u.weib.
(Prüfabschnitt 40 - 50 Tage)

Jahr	Ø - Geburtsgewicht	Ø tägl. Zunahme	Anzahl gepr. Tiere
2004	3.954 g	218 g	262
2005	3.814 g	221 g	334
2006	3.980 g	226 g	332
2007	4.002 g	217 g	238

Tab. 2: Tägliche Zunahme anderer Rassen (männl. u. weibl.)

Rasse	Jahr	Ø - Geburtsgewicht	Ø tägl. Zunahme
BDE	2006	3.381 g	169 g
	2007	2.485 g	143 g
AN	2006	3.400 g	230 g
	2007	3.385 g	211 g
Walliser SH	2006	4.100 g	214 g
	2007	3.611 g	170 g
TWZ	2006	3.075 g	203 g
	2007	3.149 g	221 g
Holl. Schecken	2006	3.000 g	214 g
	2007	3.442 g	198 g
Pinzgauer	2006	3.433 g	214 g
	2007	3.750 g	172 g
Tauernschecke	2006	3.623 g	199 g
	2007	3.330 g	193 g

3. Fruchtbarkeitsergebnisse

Mit über 200 % Ablammergebnis liegen die Burenziegen an der Spitze der Fruchtbarkeit. Dieses ist aber auch damit zu begründen, dass diese Rasse asaisonal ist und somit in zwei Jahren 3-mal ablammen kann.

➤ *Weitere Ergebnisse siehe Anhang "Fruchtbarkeitsleistungen"!*

VI. Terminvorschau auf 2008

- | | |
|------------------------|---|
| 17. Mai 2008 | ➤ Praktischer Klauenpflegekurs bei Paul Linscheid, Hömberg |
| 09. - 14. Juni 2008 | ➤ Beteiligung mit einem Info-Stand auf der Landesgartenschau in Bingen |
| 22. Juni 2008 | ➤ Landesjungziegenschau mit Jungbockkörung auf der Neumühle (Tag der offenen Tür) |
| 26. Juli 2008 | ➤ Praktische Tierbeurteilung bei Familie Neubrech, Guldental |
| 02. August 2008 | ➤ Auktion in Butzbach |
| 04./05. September 2008 | ➤ TWZ Bundesziegenschau in Erfurt |
| 03. Oktober 2008 | ➤ Tagesfahrt in das angrenzende BW und Speyer |